



Woche des Respekts: Besuch des Heinrich-Hertz-Berufskollegs

Ministerin Löhrmann: Schulen in Nordrhein-Westfalen bieten Rassismus und Ausgrenzung die Stirn

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Düsseldorf, 16. November 2016. Im Rahmen der Woche des Respekts hat Schulministerin Sylvia Löhrmann das Heinrich-Hertz-Berufskolleg in Düsseldorf besucht. Die Schule ist Teil des bundesweiten Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Ministerin Löhrmann betonte: „Wir müssen ein Bewusstsein dafür schaffen, dass jede Form von Diskriminierung mit unserem demokratischen Selbstverständnis unvereinbar ist. Mehr als 600 Schulen in Nordrhein-Westfalen tragen den Titel ‚Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage‘ – das zeigt, dass die Schulen hier im Land Rassismus und Ausgrenzung die Stirn bieten.“

Um die gegenseitige Achtung und den respektvollen Umgang miteinander zu fördern, veranstaltet die nordrhein-westfälische Landesregierung vom 14. bis 18. November 2016 die „Woche des Respekts“. Aus diesem Anlass beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Hertz-Berufskollegs in Workshops mit Themen wie „Homophobie“, „Rechtsextremismus“ und „Cybermobbing“. Ministerin Löhrmann: „Ich freue mich, so engagierte Schülerinnen und Schüler zu treffen. Hier wird jungen Menschen die Möglichkeit geboten, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden.“

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist eines der größten Schulnetzwerke in Deutschland. Das gemeinsame Anliegen der teilnehmenden Schulen ist es, an der eigenen Schule und im Umfeld gegen Rassismus und jede andere Form der Diskriminierung aktiv zu werden.

Nähere Informationen finden Sie unter:

www.schule-ohne-rassismus-nrw.de

www.schule-ohne-rassismus.org

Informationen zur Woche des Respekts finden Sie unter:

www.respekt.nrw